

Protokoll Einführungsseminar

Montag, 23. September 2022, 9:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Haus der EU, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien
Moderation: Patricia Hladschik (Zentrum *polis*)

Presseaussendung zum Start der neuen Runde (26.9.2022):

20 österreichische Schulen am Weg zur Botschafterschule des Europäischen Parlaments

BEGRÜSSUNG

Frank Piplat, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments, bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse an diesem Programm. Er geht in seinen Begrüßungsworten auf die wesentliche Aufgabe des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments ein – die Aufgaben des Europäischen Parlaments, der Europäischen Union den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. So finden z.B. regelmäßig Bürgerforen statt, die Gespräche mit EU-Abgeordneten, Experten und Expertinnen sowie den Bürger:innen ermöglichen, um Rückmeldungen, Stimmungsbilder zu den aktuellen Herausforderungen, zur Gestaltung der Zukunft Europas einzuholen.

Mit dem Botschafterschulenprogramm wurde ein besonderer Kreis für Schulen geschaffen, sich zu vernetzen und Europa ins Klassenzimmer zu bringen. Es steht den Schulen eine Fülle an Angeboten zur Verfügung. Frank Piplat verweist darauf, dass im Jahr 2023 ein neues Besucherzentrum in Wien eröffnet wird; das „Erlebnis Europa“ bietet auch Planspiele für Schulklassen an, die die politischen Strukturen der EU besser verständlich machen. Zusätzlich stehen den Botschafterschulen auch im Rahmen von Euroscola die Türen offen. Grundsätzlich vermittelt ein Besuch bei den EU-Institutionen in Brüssel oder Straßburg den Schüler:innen ein besseres Verständnis.

Wer ist für die Umsetzung des Programms verantwortlich und wer sind die Ansprechpersonen:

- **Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments:**
Manuela WEIDINGER
T 01/516 17 – 204
manuela.weidinger@europarl.europa.eu
www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html

Gemeinsam mit:

- **Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule**
Ingrid AUSSERER
T 01/353 40 20
botschafterschulen@politik-lernen.at | www.politik-lernen.at

Infos zum Programm:

⇒ [NEU: Youth HUB – Bündelung der Angebote für junge Menschen und Informationen zum EPAS-Programm](#)

⇒ [zum Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments](#) (EPAS Österreich)

⇒ [zu den Jahresabschlussberichten](#) (Zentrum *polis*)

⇒ [zu den Newslettern](#)

KENNENLERNEN DER TEILNEHMER:INNEN

Die Teilnehmenden lernen sich mittels soziometrischer Übung (Wer ist am weitesten gereist, wie viele Jahre schon unterrichtet ...) und einer anschließenden Vorstellungsrunde (Name, Schule und Bezug zu Europa-Aktivitäten an der Schule) ein wenig kennen. Insgesamt sind 20 unterschiedliche Schulen in dieser Runde mit dabei. Am Seminar selbst nehmen 17 Vertreter:innen der Schulen teil.

- 6 Bundesländer vertreten, diesmal ist OÖ mit 9 Schulen Spitzenreiter
- folgende Schultypen: 8 AHS, 11 BHS, 1 BS

KURZVORSTELLUNG DES PROGRAMMS / MATERIALIENANGEBOT

Folgende Punkte werden bzgl. des Programms geklärt:

- **Ziele des Programms**
 - Aufbau einer **nachhaltigen Partnerschaft zwischen Schulen in ganz Europa und dem Europäischen Parlament**
 - **Interesse** für Europa und für das Europäische Parlament **wecken** sowie **reflektiertes Europabewusstsein** entwickeln.
 - Motivation, sich aktiv **an demokratischen Prozessen** in der EU zu **beteiligen**

- **Was erwarten wir von euch als Schule:**

Folgende Pflichtkriterien sind für eine erfolgreiche Zertifizierung erforderlich:

- Teilnahme am **Einführungseminar** (wurde bereits mit der Teilnahme am 23.9.22 erfüllt.)
 - ✓ Nominierung mindestens einer Lehrkraft als **Seniorbotschafter:in**
Es können auch mehrere Pädagoginnen und Pädagogen an einer Schule die Funktion übernehmen.
 - ✓ Die Seniorbotschafter:innen koordinieren die Europa-Aktivitäten an ihren Schulen und sind die ersten Ansprechpersonen für das Thema.
 - ✓ **Bitte informiert Manuela Weidinger wer die Funktion definitiv übernimmt und somit Ansprechperson für das Verbindungsbüro ist.**
 - ✓ Die Seniorbotschafter:innen haben die Möglichkeit, das Weiterbildungsangebot im Rahmen des Programms zu nutzen.
- Nominierung mindestens einer Schülerin oder eines Schülers als **Juniorbotschafter:in**
 - ✓ Es können auch mehrere Schüler:innen diese Funktion übernehmen.
 - ✓ **Bitte informiert Manuela Weidinger wer die Funktion übernimmt.**

- ✓ Die ausgewählten Schüler:innen bringen sich in die Gestaltung und Betreuung der Europa-Informationsangebote an der Schule ein und unterstützen die Lehrkräfte bei der Organisation von Aktivitäten und Projekten rund um das Thema Europa.
- Nutzung des bereitgestellten **Lehrmaterials**

Es wurden spezielle Lehrmaterialien für die Botschafterschulen entwickelt, die auch im Unterricht eingesetzt werden sollen.

 - ✓ Das **Lernmodul 1** „Die Europäische Union kennenlernen“ liegt aktualisiert auf und steht in Klassenstärke zur Verfügung.
www.europarl.europa.eu/austria/resource/static/files/import/botschafterschulen/lernmodule_europa_teil_1_2022.pdf
 - ✓ In **Mein Europa** werden die Aufgaben des EP und der EU erläutert. Es gibt dazu auch ein Begleitheft. Dieses steht nur online zur Verfügung. Die Broschüre selbst kann kostenlos in Klassenstärke bestellt werden.
www.europarl.europa.eu/austria/de/service/publikationen/printable.html
 - ✓ **EUROPA in der Schule** bietet Aktionsideen, Lehrplanbezüge, einen Kalender mit europäischen Tagen und dient als Nachschlagwerk, wenn man Europa im Unterricht zum Thema machen möchte.
www.politik-lernen.at/eu_leitfaden
 - ✓ **Online-Module** in verschiedenen Sprachen gibt es auch auf dem Youth Hub:
<https://youth.europarl.europa.eu/de/educators/learning-resources.html>
 - ✓ Auf der EPAS-Plattform gibt es eine eigene Rubrik **Unterrichtsideen**, die weitere Materialien anführt.
www.eu-botschafterschulen.at/category/unterrichtsideen/
- Einrichtung eines **EU-Info-Points** in der Schule

Abhängig von den Gegebenheiten kann der EU-Info-Point auch über die Schulwebsite laufen. In der Regel wurde bislang ein physischer Infobereich in der Aula, in der Bibliothek, im Eingangsbereich der Schule etc. eingerichtet. Zu empfehlen ist, den Info-Point gemeinsam mit den Schüler:innen zu gestalten. Kostenloses Infomaterial können sowohl über

 - ✓ das Verbindungsbüro des EP
www.europarl.europa.eu/austria/de/service/publikationen.html
 - ✓ über die Lernecke der EU (in verschiedenen Sprachen)
https://europa.eu/learning-corner/learning-materials_de
 - ✓ als auch über Zentrum *polis* www.politik-lernen.at/shop bestellt werden. *polis* bietet sämtliche Materialien für Botschafterschulen kostenlos an. Bei der Bestellung reicht ein Vermerk „Botschafterschule“.
- **Aktivität** (Vortrag, Workshop, Projekt etc.) rund um den **Europatag**

Der Event kann mitunter auch früher oder später stattfinden, wenn es sich

zeitlich rund um den Europatag nicht ausgeht. Hier soll darauf geachtet werden, dass viel interaktiv passiert, die Schüler:innen in die Organisation miteingebunden sind und Themen aufgegriffen werden, die für die Schüler:innen interessant sind. Auch hier ist das Spektrum der Möglichkeiten sehr breit von der Organisation einer Diskussion mit MEPs, einem Aktionstag an der Schule mit unterschiedlichen Stationen oder der Organisation einer Ausstellung. Es können natürlich auch Online-Events organisiert werden.

- Beiträge für die **EPAS-Plattform** bereitstellen

- **Was erhaltet ihr von uns:**

- Teilnahme an **Weiterbildungsseminaren** für **Seniorbotschafter:innen** (online und offline).
- Teilnahme an Fortbildungen nach Brüssel und Euroscola nach Straßburg mit der gesamten Schulklasse. Erst seit heuer finden Euroscola Seminare wieder vor Ort statt. Es gibt jedoch auch wieder online Herbst- und Wintertermine.
- Teilnahme an **Workshops** für **Juniorbotschafter:innen** (online und offline).
- Transnationale Treffen wie etwa das „EPAStogether“ 2022 in Zagreb www.eu-botschafterschulen.at/european-parliament-ambassador-school-together-2022
- Kostenlose **Unterrichtsmaterialien** zum Teil in Klassenstärke erhältlich.
- **Unterstützung** bei der Implementierung von **Europa-Aktivitäten** an der Schule rund um den Europatag (9. Mai) und eines EU-Info-Points.
- **Vernetzungplattform** exklusiv für Botschafterschulen zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Good-Practice Erfahrungen
- Auf dem Youth Hub können neben Infos zum Programm, zu Lehrmaterialien und Mitmachaktivitäten auch sämtliche Botschafterschulen abgerufen werden, d.h. es ist eine europaweite Vernetzung dadurch leichter möglich. <https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school/the-epas-network.html>

- **Wie erfolgt die Evaluierung:**

Für die Überprüfung, ob die erforderlichen Kriterien für die Zertifizierung erfüllt sind, wird mit der Schule ein Termin vereinbart. Der Besuch erfolgt in der Regel von Mitarbeiter:innen des Verbindungsbüros und Zentrum *polis* vor Ort. Für die Evaluierung wird vorweg ein Fragebogen ausgeschickt, der gemeinsam beim Besuch durchbesprochen wird (siehe Evaluierungsbogen 2022 im Anhang 1). Bei diesem Besuch wird auch ein Gespräch mit den Juniorbotschafter:innen stattfinden. Die Evaluierung erfolgt dann, wenn die Schule das Okay dafür gibt.

- **Verleihungsfeier / Zertifizierung**

Der Termin der Verleihungsfeier hängt davon ab, wann die Schulen für eine Evaluierung bereit sind. Ein Herbsttermin 2023 ist am wahrscheinlichsten. Im Rahmen dieser Feier erhalten die erfolgreich evaluierten Schulen eine Plakette für das Schulgebäude und Zertifikate für die Senior- und Juniorbotschafter:innen.

EPAS PLATTFORM

Die EPAS-Plattform www.eu-botschafterschulen.at ist ein exklusives Angebot für Botschafterschulen.

Diese Plattform dient einerseits dazu, die Kommunikation zwischen den einzelnen Botschafterschulen zu verstärken, sich Projektideen zu holen und andererseits auch die Evaluierung der Schulen zu vereinfachen. Sie ist nur mit einem Passwort zugänglich (Zugang: **EPAS_2021**).

Auf der Website können Einträge selbst gemacht werden, dazu haben die Schulen bereits Zugangsdaten erhalten. Pro Schule gibt es einen Account. Ein Handbuch mit Erklärungen, wie man einen Beitrag hochladen kann, steht ebenfalls online zur Verfügung. Beiträge können aber auch an botschafterschule@politik-lernen.at geschickt werden und diese werden dann online gestellt.

Was bietet die Website?

1. Informationen zum Programm inkl. Kriterienkatalog für die Evaluierung zum Downloaden
2. Informationen zu Fortbildungen für Seniors und Juniors
3. Informationen über bestimmte EU-Initiativen wie etwa gemeinsamfür.eu, d.h. dort wo man sich aktiv einbringen kann.
4. Beiträge der Schulen, d.h. europapolitische Aktivitäten an den Schulen werden aufgezeigt, Aktionen rund um den Europatag, aber auch Beiträge von Europaabgeordneten, die über ihre Arbeit berichten.
5. Zusätzlich findet man aktuelle Lehr- und Lernmaterialien zum Download
6. Regelmäßig wird man durch einen Newsletter über Neuigkeiten auf der Plattform informiert.

Es gibt auch eine **Facebook-Gruppe „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments Österreich“**, der man beitreten kann und über die man sich mit anderen Seniors austauschen kann: www.facebook.com/groups/1203946723037592

AUSTAUSCH MIT MEPS

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments (MEP – Member of European Parliament) auszutauschen.

- **Thomas Waitz (Die Grünen/Europäische freie Allianz):** Schwerpunkte - Umweltthemen, ländliche Entwicklung, Tierschutz, außereuropäische Angelegenheiten sowie Sicherheit. Er betont, wie wichtig ein starkes Europa für die Bewältigung der vielfältigen Krisen ist. Er schätzt es sehr, dass im EP die Konsensbildung im Vordergrund steht, um die bestmöglichen Kompromisse zu finden.
- **Hannes Heide (Progressive Allianz der Sozialisten & Demokraten)** sitzt im Ausschuss Kultur und Bildung und auch im Ausschuss regionale Entwicklung. Er betont, wie wichtig es ist, in Bildung zu investieren. Angesprochen auf die Finanzierung von Schulsozialarbeit, stimmt er zu, dass diese Kosten vom Staat getragen werden und nicht durch mühsame Förderansuchen erst bewilligt werden sollten. Gerade durch die Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass in diesem Bereich sehr viel Handlungsbedarf besteht. Er nimmt Ideen, Anregungen, Good-Practice Beispiele gerne entgegen.

Beide kommen auch an die Schulen, jedoch ist zu beachten, dass langfristig gebucht werden muss.

Daten zu den 19 Europaabgeordneten:

www.europarl.europa.eu/austria/de/abgeordnete-osterreich.html

TIPP

Jede Plenartagung, Ausschusssitzung ist auf der Website des EP abrufbar und kann auch via Livestream direkt verfolgt werden:

www.europarl.europa.eu/germany/de/europ%C3%A4isches-parlament/webstreaming

Podcasts des Verbindungsbüros des EP zum Thema Zukunft Europas und zu den Plenarsitzungen: www.eu-botschafterschulen.at/podcasts-des-ep-verbindungsbueros

BERICHT AUS DER PRAXIS

Markus Kraushofer vom Bernoulligymnasium, 1020 Wien ist seit dem Schuljahr 2020/21 Seniorbotschafter. Er ist an seiner Schule auch Erasmus Koordinator und berichtet über Möglichkeiten die Erasmus+ bietet und dass sich der administrative Aufwand lohnt, das Angebot von Erasmus+ zu nutzen. Schüler:innen müssen Europa erleben, um sich für Europa, für die Europäische Union zu interessieren.

TIPPS FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bernhard Schinwald, zuständig für Presse, gibt Tipps wie man sich als Botschafterschule online und offline öffentlich präsentieren kann. Er steht auch für Pressekontakte und Feedback zu Beiträgen gerne zur Verfügung (siehe Anhang 2).

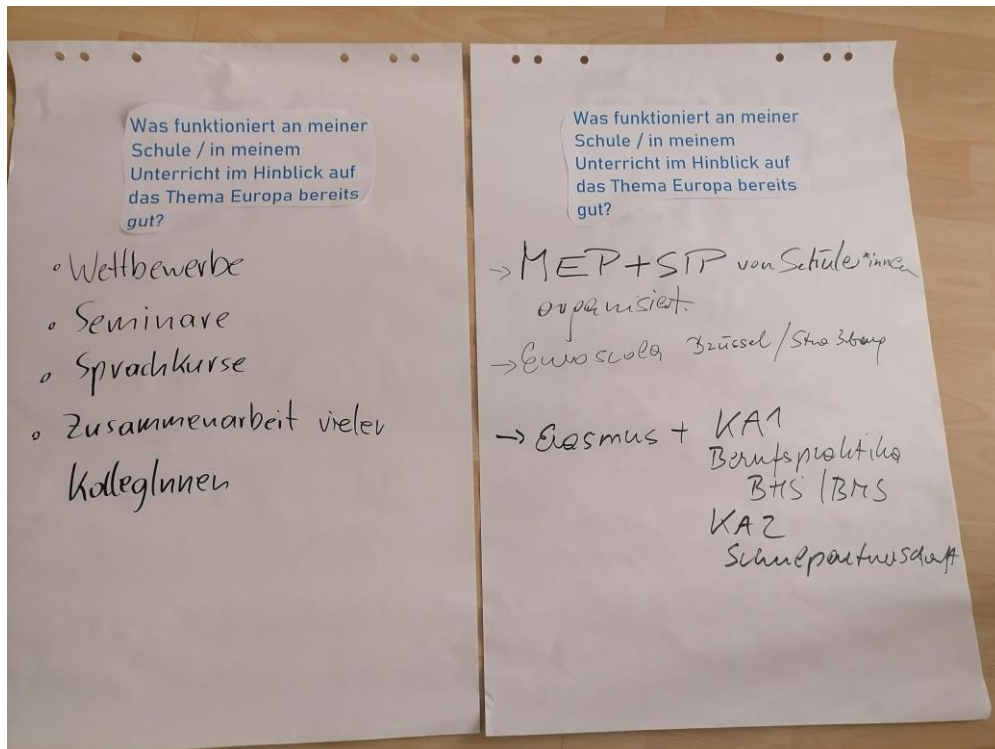
IDEENDATING „EUROPA IN DER SCHULE“

Die Teilnehmenden werden in drei Gruppen geteilt. Da die Zeit viel zu kurz ist, sucht sich jede Gruppe selbst aus, welche Frage sie beantworten möchte. Die Fragen sind:

- Was hat an meiner Schule/in meinem Unterricht im Hinblick auf das Thema Europa gut funktioniert?
- Welche Themen interessieren die Schüler:innen in Bezug auf Europa am meisten und welche möchte ich davon auch aufgreifen?

- Welche Ideen habe ich bereits hinsichtlich Europa-Aktivitäten im Schuljahr 2022/23 bzw. zum Europatag? Welche Unterstützung brauche ich dafür? In welcher Form möchte ich die Schüler:innen einbinden?

Es gibt keine Diskussion mehr im Plenum, da dafür nicht mehr die Zeit ist.

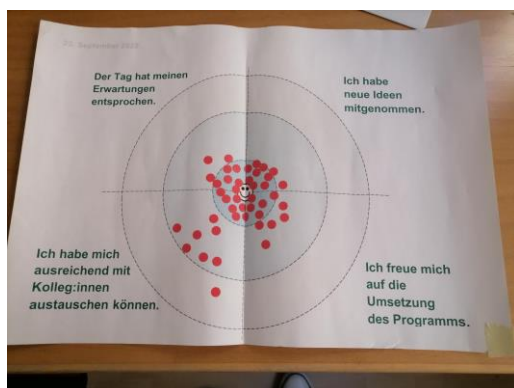


7

ABSCHLUSS/FEEDBACK

Als Feedback gibt es eine Zielscheibe, wo mit Punkten vier Aussagen bewertet werden.

Um unsere Seminare den Bedürfnissen der Teilnehmenden optimal anzupassen, freuen wir uns über ein ausführlicheres Feedback. Die Umfrage dauert nur ein paar Minuten. Es wäre toll, wenn ihr diese ausfüllen könntet: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/FeedbackEPASeminar2022>



DANKE FÜR DIE TEILNAHME AM SEMINAR UND FÜRS DRANBLEIBEN AM THEMA EUROPA

ANHANG 1

Evaluierungsbogen 2021/22

ANGABEN ZUR SCHULE
Datum des Schulbesuchs
Name der Schule/Adresse
Schultyp
Fragebogen ausgefüllt von / Evaluierungsgespräch mit:
PFLICHTKRITERIEN
Angaben zu den Senior-Botschafter:innen
Angaben zu den Junior-Botschafter:innen
EPAS-Plattform und Unterrichtsmaterialien
<ul style="list-style-type: none"> ○ Nutzt ihre Schule die Plattform www.eu-botschafterschulen.at und die bereitgestellten Informationen? Wurden/werden eigene Beiträge für die Plattform eingetragen? ○ Ist die Plattform bei der Umsetzung von Projekten, Vernetzung etc. hilfreich? ○ Welche Unterrichtsmaterialien des Botschafterschulen-Programms werden genutzt und wie? ○ Wie werden die Unterrichtsmaterialien und von den Senior-Botschafter:innen und Junior-Botschafter:innen eingeschätzt?
EU-InfoPoint
<ul style="list-style-type: none"> ○ Wie ist er gestaltet (Info-Tisch, Website) und von wem wurde er gestaltet? ○ Zugänglichkeit für alle Schüler:innen? ○ Welche Informationen sind dort zu finden? ○ Wer betreut den InfoPoint?
Aktionen rund um den Europatag
<ul style="list-style-type: none"> ○ Wann und in welcher Form fand eine Aktivität an Ihrer Schule statt? ○ Wer war an der Organisation beteiligt? ○ Wer hat teilgenommen? ○ Gibt es eine Projektdokumentation? ○ Wurde in den (sozialen) Medien darüber berichtet?
BITTE BEANTWORTEN SIE AUCH FOLGENDE FRAGEN
Anzahl der teilnehmenden Schüler:innen (gesamte Reichweite des Programms)
Öffentlichkeitsarbeit: Welche Aktivitäten zur Botschafterschule finden statt (Onlinekanäle, zB Schulwebsite, Presse, TV, Radio, Gemeinde, Arbeitgeber etc.)? Bitte geben Sie uns einen Einblick in die Aktivitäten in den sozialen Medien und über die Online-Aktivitäten:
Welche Senior-Botschafter:innen besuch(t)en eine Schulung im Rahmen der Netzwerktreffen?
Hat Ihre Schule eigene Unterrichtsmaterialien entwickelt? Besteht Bereitschaft/Interesse, diese anderen Schulen zur Verfügung zu stellen?
Arbeitet Ihre Schule mit anderen Schulen des Netzwerks zusammen? In welcher Form?
Arbeitet Ihre Schule mit Schulen aus dem EU-Ausland zusammen? In welcher Form?
Können Sie weitere aktuelle <i>Good Practice</i> -Beispiele für die Auseinandersetzung mit dem Thema Europa nennen.
Steht Ihre Schule im Austausch mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments?
Hat die Schule das Europäische Parlament oder eine andere Institution der EU besucht?
Nimmt/nahm die Schule an EU-kooordinierten Aktivitäten teil (Eurocola, EYE etc.)?
Ihre Ziele im Hinblick auf das Programm der Botschafterschulen für das nächste Schuljahr?
Ihre Wünsche im Hinblick auf Unterstützung im Rahmen des Botschafterschulen-Programms?

ANHANG 2

TIPPS FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

1. Was ist eine Geschichte?

- **Zwei falsche Gedanken:** „Die Zeitung interessiert sich nie für meine Geschichte“, „Die Geschichte ist zu banal für die Zeitung“
- **Eine gute Geschichte ist die, die man gerne liest.** Wer gerne eine Geschichte lesen würde, die aber nirgends findet, muss sie selbst schreiben.

2. Möglichkeiten für Medienarbeit

- Interviews mit oder Portraits von Senior- oder Juniorbotschafter:innen
- Berichte über Veranstaltungen oder Aktionen in der Schule
- Gastkommentare oder Leserbriefe zu aktuellen Themen

3. Tipps:

- **Grundfrage muss immer lauten:** Was ist die Message? Was will ich sagen?
- **Richtiges Medium:** Richtiges Medium für die Geschichte oder richtige Geschichte für das Medium finden. Bsp: eine Schulaktion in Oberkärnten interessiert die Innsbrucker Stadtzeitung nicht; ein Aufsatz über die Geschichte der EU wird in Boulevardzeitung keinen Platz finden.
- **Richtiger Kontakt zu Redaktionen:** nicht an allgemeine Redaktionsadressen (z. B. redaktion@bezirkszeitung.at) schreiben oder Kontaktformulare ausfüllen, idealerweise persönliche Kontakte nutzen oder zuständige Redakteur:innen suchen und direkt kontaktieren; dabei so kurz wie möglich halten und sich selbst kurz vorstellen; aussagekräftiger Betreff
- **Richtig formulieren:** aussagekräftig; vor allem online kurze Sätze; im Aktiv formulieren; das Wichtigste kommt immer zuerst (gilt für Artikel, gilt aber auch das Angebot an die Redaktion), besonders wichtig: gute, aussagekräftige und knappe Zitate)
- **Richtige Länge:** keine langen nichtssagenden Einleitungen, nicht schwafeln – weder beim Text noch in der Überschrift und schon gar nicht beim Angebot an die Redaktion; zum Punkt kommen und beim Thema bleiben (Grundfrage!)
- **Meinungsbeiträge richtig verfassen:** Meinungsbeiträge leben von einer klaren Meinung. Faustregel: Die Aussage eines guten Meinungsbeitrags lässt sich in einem Satz klar zusammenfassen. Wieder gilt: zum Punkt kommen und beim Thema bleiben (Grundfrage!)
- **Richtige Bilder verwenden:** aussagekräftige Bilder; wichtig: keine fremden Bilder, deren Urheberschaft nicht klar ist. Stattdessen eigene oder lizenzfreie Bilder verwenden

4. Angebot des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments

- Ideen für Medienarbeit
- Pressekontakte
- Feedback auf Artikel vor der Abgabe

Kontakt: Bernhard Schinwald, Pressereferent des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich, bernhard.schinwald@ep.europa.eu, 0660 3737367